

Berufskollegs des Oberbergischen Kreises weiten Kooperationen mit den weiterführenden Schulen aus

Am 18.05.2016 haben weitere fünf Schulen Kooperationsvereinbarungen mit den drei oberbergischen Berufskollegs geschlossen. Ziel dieser Vereinbarungen ist es, Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in die berufliche Praxis besser zu begleiten und ihnen, sowie den Eltern und Lehrern beratend zur Seite zu stehen.



Die Lehrerinnen und Lehrer der all-gemeinbildenden Schulen kennen ihre Schüler meist über einen langen Zeitraum und damit auch die Stärken und Schwächen des Einzelnen. Die Berufskollegs kennen die Vielzahl der Berufsbilder sowohl im technischen, sozialen oder kaufmännischen Bereich. So können im gemeinsamen Miteinander gute Wege für die Schülerinnen und Schüler aufgezeigt werden. Dies kann sowohl in eine duale Ausbildung aber auch in einen vollzeitschulischen Bildungsgang an einem Berufskolleg münden.

„Bei den ersten Kooperationen merken wir, dass sich die Ansprechpartner in den Schulen kennen und mal schnell ein Beratungsgespräch vereinbart oder eine Information ausgetauscht wird“, so Rainer Gottschlich vom Kaufmännischen Berufskolleg und Mitglied der Arbeitsgruppe. Die Berufskollegs freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den jetzt 13 Partnerschulen. Neue Kooperationspartner sind:

- das Lindengymnasium Gummersbach,
- die Sekundarschule Runderoth,
- die Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt ,
- die Gesamtschule Marienheide und
- die Realschule Waldbröl.

Für Anke Koester, Leiterin des Bildungsbüros Oberberg ist die im letzten Jahr begonnene strukturierte Zusammenarbeit zwischen den 3 Berufskollegs des Oberbergischen Kreises mit den weiterführenden Schulen ein gutes Beispiel für gelungene Bildungsnetzwerkarbeit und die damit verbundenen Zielsetzungen. „Wir wollen Schulen in der Zusammenarbeit unterstützen, Schülerinnen und Schüler individuell fördern und dafür möglichst flächendeckend abgestimmte regionale Standards schaffen“, sagt sie. „Mit dem Kooperationsangebot unserer Berufskollegs haben wir jetzt Schulen aus 10 oberbergischen Kommunen erreicht und alle Schulformen sind vertreten. Schulen, die sich der Kooperation ebenfalls noch anschließen wollen, können hierzu gerne Kontakt zum Bildungsbüro aufnehmen“, lädt sie weitere Schulen zum Mitmachen ein.

Kontakt Bildungsbüro

Marco Tessitori
Tel.: 02261 88-4080
E-Mail: marco.tessitori@obk.de